Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 30 (1956)
Heft: 3

Artikel: Das 3. Vierteljahr 1956
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850007

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

DAS 3. VIERTELJAHR 1956

Die Einwohnerzahl Berns, die Ende Juni 1956 157 960 betrug, ist in den folgenden drei Monaten bis Ende September auf 158 732 angewachsen. Die Zunahme um 772 (3. Vierteljahr 1955: 334) entstand aus einem Geburtenüberschuß von 221 (237) und einem Mehrzuzug von 551 (97) Personen.

Die Heiratsfreudigkeit war mit 387 (397) Eheschließungen oder 9,8 (10,1) auf 1000 der mittleren Wohnbevölkerung und das Jahr berechnet, nur wenig verschieden von jener im gleichen Vorjahrsquartal; dasselbe gilt für die Lebendgeborenen, deren Zahl sich auf 534 (539) oder 13,5 (13,8) $^0/_{00}$ belief. Gestorben sind 313 (302) Personen oder 7,9 (7,7) $^0/_{00}$: nicht viel mehr als in der gleichen Periode 1956. Die Wanderungsbewegung umfaßte 3473 (3141) Zugezogene und 2922 (3044) Weggezogene. Die Familienwanderung allein ergab diesmal einen Zuzugsüberschuß von 2 (— 34) Familien.

Unter den ansteckenden Krankheiten traten Masern und Röteln mit 117 (11) und Keuchhusten mit 67 (16) polizeilich gemeldeten Fällen am stärksten in Erscheinung. An Kinderlähmung erkrankten 15 (8) Personen, wozu noch 4 (2) Verdachtsfälle kommen.

Die Bautätigkeit führte zur Erstellung von 299 (302) Wohnungen, d. s. nahezu gleichviel wie im 3. Vierteljahr 1955. Infolge des stärkeren Abgangs beschränkte sich indes der Reinzuwachs auf 212 (236) Wohnungen. Für 435 (350) Wohnungen ist die Baubewilligung erteilt worden. Ende September 1956 waren beim Städtischen Wohnungsamt nur 27 (81) sofort beziehbare Wohnungen zur Vermittlung angemeldet.

Der Berner Index der Konsumentenpreise (August 1939 = 100) nahm von 177,1 im Juni 1956 um 0,7% auf 178,4 im September zu. Der Nahrungsindex allein ist von 193,8 um 1,2% auf 196,2 Punkte gestiegen, wozu u. a. die Verteuerung von Eiern (saisonbedingt!), Fleisch und Arachidöl beitrug. Die vierteljährliche Erhebung des Bekleidungsindex im Juli ergab keine Veränderung des Standes von 225,0. Der Mietindex wurde mit 128,2 weiter fortgeschrieben. Die nur alle sechs Monate ermittelten Gruppenindices für Reinigung und Verschiedenes, die im Februar mit 213,5 bzw. 158,2 Punkten notierten, erfuhren nach der Augusterhebung eine Erhöhung um 0,7 bzw. 1,2% auf 215,1 bzw. 160,1 Punkte.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt spiegelte einmal mehr den andauernd guten Beschäftigungsgrad unserer Wirtschaft wider, kamen doch im Berichtsquartal nur 60 (66) beim Städtischen Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldete arbeitslose Stellensuchende auf 100 offene Stellen. Bei den monatlichen Stichtagszählungen wurden Ende September 78 (103) Arbeitslose festgestellt. Die Arbeitslosenversicherungskassen am Platze Bern, die Ende Juni 11 909 (12 633) Mitglieder aufwiesen, hatten im Berichtsquartal bloß für 433 (662) Bezugstage Ganzarbeitsloser 5187 (7581) Fr. und für 104 (98) Bezugstage Teilarbeitsloser 817 (1004) Fr. auszurichten.

Für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit sind 106 961 Arbeitsstunden bewilligt worden, woran vor allem wieder die Metall- und Maschinen- sowie die graphische Industrie beteiligt waren. Im Berichtsquartal ging die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt zwar auf 860 (901) leicht zurück, doch erreichte die Kaufsumme 2,8 (2,5) Mio Fr. Die Anzahlung betrug 25,6 (23,2)%. Die billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen wurden wiederum von rund 0,9 (0,9) Mio Personen besucht, wobei auf Kinoveranstaltungen allein 0,6 (0,6) Mio Besucher entfielen. Der Fremdenverkehr war mit 84 371 (86 565) in den Hotels und Fremdenpensionen abgestiegenen Gästen und 146 801 (150 748). Übernachtungen nicht viel geringer als im 3. Quartal 1955.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe schnitten mit 12,0 (11,4) Mio Passagieren und 2,9 (2,7) Mio Fr. Einnahmen aus dem Personenverkehr wesentlich besser als im Vergleichsquartal 1955 ab. Auch der Post- und der Telephonverkehr waren lebhafter, während der Telegrammverkehr etwas nachgelassen hat. Bei den Eisenbahnen zeigte der Billett- und Abonnementverkauf sowie der Gepäck- und Expreßgutversand eine leicht rückläufige Tendenz, der Güterverkehr aber eine Zunahme. Im Straßenverkehr kam es zu 390 Unfällen, wobei jene mit bloßem Sachschaden bis 200 Fr. nicht mitgezählt sind. Bei 259 (239) der Unfälle kamen Personen zu Schaden: die Zahl der Verletzten erreichte 319 (291) und jene der Getöteten 7 (—).

Die im Berichtsquartal ausgerichteten Armenunterstützungen beliefen sich auf 1,1 (1,0) Mio. Fr. und die Notstandsbeihilfen auf 119 000 (127 000) Fr.

Das Gaswerk verzeichnete einen Rückgang der Gasabgabe an Private auf 4,1 (4,5) Mio m^3, auch der Wasserverbrauch war mit 5,3 (5,5) Mio m^3 geringer. Die Abgabe elektrischer Energie erreichte im eigenen Versorgungsgebiet 67,7 (63,5) Mio kWh; an andere Werke wurden zudem 16,4 (9,5) Mio kWh geliefert. In der Kehrichtverbrennungsanlage sind 5406,8 (5548,3) t Kehricht verbrannt worden, davon waren 4733,8 (4662,4) t Hauskehricht; die Dampfabgabe betrug 2008,4 (1835,6) t und die Wärmeabgabe 1644,6 (2074,2)

Mio kg/Kal. Die vom Schlachthof kontrollierte Fleischmenge stieg auf 18 447 (17 520) q aus Schlachtungen und 6809 (6200) q in das Stadtgebiet eingeführtes Fleisch. Im Vivarium des Tierparks Dählhölzli wurden 48 915 (47 773) Besucher verzeichnet.

Im Juli und August 1956 war die Temperatur geringer, die Niederschlagsmenge größer und die Sonnenscheindauer kürzer als im langjährigen Mittel dieser Monate, während sich die Witterung im September als überdurchschnittlich warm, trocken und sonnig erwies.